



SULZBACH AN DER MURR - ARBEITEN • WOHNEN • ERHOLEN

„Wo das anmutige, frischgrüne Murrthal beim Einmünden des südwestwärts heranziehenden Lautertales und des gerade von Norden kommenden Fischbachtälchen eine ziemliche Weitung erhält, liegt in dem von stolzen Pappelgruppen malerisch besetzten Talgrund der große städtisch aussehende Ort ...“. So wird die Gemeinde Sulzbach an der Murr in der Oberamtsbeschreibung des Jahres 1871 beschrieben. Man ist versucht, diese Beschreibung auch heute noch für gültig zu erklären, denn in Sulzbach an der Murr trifft sich die Idylle mit städtischer Umtriebigkeit.

So ist der staatlich anerkannte Erholungsort, eingebettet zwischen den ausgedehnten Wäldern der Löwensteiner Berge und dem Murrhardter Wald, inmitten des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, auch ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt. Sulzbach an der Murr hat eine Bahnstation an der Strecke Stuttgart - Backnang - Crailsheim - Nürnberg. Außerdem bestehen Busverbindungen von Sulzbach an der Murr nach Murrhardt, Schwäbisch Hall, Wüstenrot, Backnang, Stuttgart und Heilbronn. Sulzbach an der Murr liegt an einem wichtigen Straßenknotenpunkt, der B 14 (Stuttgart - Nürnberg) mit der L 1066 (Gaildorf - Murrhardt - Löwenstein - Heilbronn). Die Landesstraße 1066 ist hier ein Teilstück der „Idyllischen Straße“.

Der Ort hat etwa 5400 Einwohner und erstreckt sich über eine Fläche von 4011 Hektar. Neben dem eigentlichen, von Wiesen und weiten Wäldern umgebenen Hauptort liegen in der flächenmäßig großen Gemarkung Sulzbachs noch 16 Teilorte zum Teil weit verstreut. Von der südlichen bis zur nördlichen Gemarkungsgrenze sind es in der Luftlinie fast 10 Kilometer; von den Ortsteilen Hammer im Westen bis Harrenberg im Osten sind es auf kürzester Linie ebenfalls gut sieben Kilometer.

SULZBACH AN DER MURR IN ZAHLEN

- LANDKREIS:** Rems-Murr-Kreis
- REGIERUNGSBEZIRK:** Stuttgart
- BUNDESLAND:** Baden-Württemberg
- EINWOHNER:** ca. 5400
- MARKUNGSFLÄCHE:** ca. 40 km² mit über 60 % Waldanteil
- HÖHENLAGE:** 260 bis 550 m über NN
- FREIZEITRICHTUNGEN:** Sporthalle, Festhalle, Tennisanlage, ausgeschilderte Rad- u. Wanderwege, Mountainbikestrecken, InLine-Strecke, Naturlehrpfad, Freizeitanlage, Seitenbach, Grillplätze, Sportplatz, Kunstrasenspielfeld mit leichtathletischer Anlage, „Arboretum“ - Sammlung exotischer Bäume.
- KULTURELLE EINRICHTUNGEN:** Ev. Kirche, Kath. Kirche, Neuap. Kirche, Sport- u. Kulturzentrum, Schloss Lautereck, Außenstelle der VHS Backnang, Jugendmusikschulen, 33 Vereine und Organisationen.
- SOZIALES:** 3 Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten, Schulzentrum mit Grundschule, Hauptschule mit Werkrealschule, Realschule, Förderschule, 2 Alten- u. Pflegeheime, Schule und Kindergarten für Kinder mit Sprachbehinderungen, Jugendtreff, Jugendprojekt „Zukunft für uns“.
- MEDIZINISCHE VERSORGUNG:** 3 Arztpraxen, Kinderarztpraxis, 2 Zahnarztpraxen, Praxis für Kieferorthopädie, Diakonie Ambulant • Gesundheitsdienste Oberes Murrthal e.V. (u.a. Pflegedienste), Praxen für Ergotherapie, Physiotherapie, Logopäthie, 2 Apotheken.

ZUR GESCHICHTE:

Sulzbach an der Murr wurde im Jahr 1225 zum ersten Mal erwähnt. Der Ort ist jedoch in seinem Ursprung wohl wesentlich älter, da er an - schon in der Römerzeit genutzten - wichtigen Straßenverbindungen lag. Der Ortsname leitet sich von Sülze oder Sulz ab, was so viel wie morastige Stelle oder sulziges Wasser bedeutet.

Sulzbach an der Murr stand einst unter der Lehensabhängigkeit des benachbarten Klosters Murrhardt, im Ortswappen erinnert noch heute der Löwe an die Grafen von Löwenstein als einstige Grundherren der Gemeinde, der Fisch an den namensgebenden Fischbach. Über letzterem - hochwassersicher gelegen - befinden sich die ältesten Teile des Ortskerns mit den Resten der einstigen Wehrkirchenanlage rund um die markante Ulrichskirche. 1504 kam Sulzbach als Teil der Grafschaft Löwenstein unter württembergische Oberhoheit, blieb jedoch weiterhin Sitz des Amtes Sulzbach-Fornsbach.

1573 erhielt die Gemeinde das Marktrecht, am 29. Mai 1753 vernichtete ein großer Brand zwei Drittel des damaligen Gebäudebestandes. 1756 wurde die neue evangelische Kirche eingeweiht. Rund 50 Jahre später kam Sulzbach vollends an Württemberg. 1844 erfolgte die Abtrennung von Fornsbach. Mit dem Verkauf des Schlosses Lautereck im Jahr 1867 gaben die Grafen von Löwenstein ihren Besitz auf. Nach dem zweiten Weltkrieg wuchs die Gemeinde durch den Zuzug zahlreicher Vertriebener und Flüchtlinge weit über ihren seitherigen Bestand hinaus. Die Gemeindeform von 1970 führte zur Bildung des Verwaltungsverbandes Sulzbach, dem auch die Gemeinden Spiegelberg und Großerlach angehören.

GASTRONOMIE

Brauhaus am Schloßle
Backnanger Str. 78/2
Telefon 0 71 93 - 93 07 07

Brunnenstüble
Kleinhöfberg 18
Telefon 0 71 93 - 90 05 94
(Montag - Donnerstag geschlossen)

Café Treff am Rathaus
Bahnhofstraße 4
Telefon 0 71 93 - 2 67
(Freitags Ruhetag)

Gasthof Eisenbahn
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 71 93 - 3 13
(Montags Ruhetag)

Gaststätte Adler
Bartenbach
Grimmstraße 4
Telefon 0 71 93 - 2 54

Gaststätte Bergstüble
Zwerenberg
Telefon 0 71 93 - 85 34

Gaststätte Ochsen
Haller Straße 1
Telefon 0 71 93 - 6 38

Gaststätte Krone
Berwinkel 61
Telefon 0 71 93 - 3 91

Gaststätte Schwabenstube
Wilhelmstraße 1
Telefon 0 71 93 - 85 77

Gaststätte Waldhorn
Fischbachweg 20
Telefon 0 71 93 - 93 01 50

Gaststätte Schwäbischer Wald
Ittenberg
Telefon 0 71 93 - 85 73

Jägerstüble
Bushof
Telefon 0 71 93 - 85 61

GASTSTÄTTEN MIT UNTERKUNFT

Gasthof Krone
Haller Straße 1
Telefon 0 71 93 - 2 87

Sulzbacher Hof
Flurstraße 2
Telefon 0 71 93 - 4 57

WANDERHEIM

Wanderheim Eschelhof
des Schwäbischen Albvereins
Eschelhof
Telefon 0 71 93 - 84 85

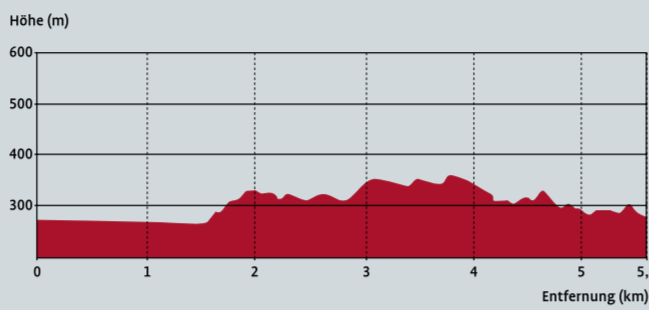
Das ehemalige Forsthaus mit Nebengebäuden wurde vom Schwäbischen Albverein gepachtet und in Eigenarbeit vieler Ortsgruppen des Rems-Murr-Gaues ausgebaut. Seit 1976 ist das Wanderheim in Betrieb, der Ausbau eines weiteren Gebäudes wurde 1985 abgeschlossen. Das Wanderheim Eschelhof bietet Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen an.

Ganzjährig samstags, sonn- und feiertags geöffnet.

1 VOM LAUTERTAL ZUM ROSSSTALL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Lauter
STRECKENLÄNGE: 5,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 244 m

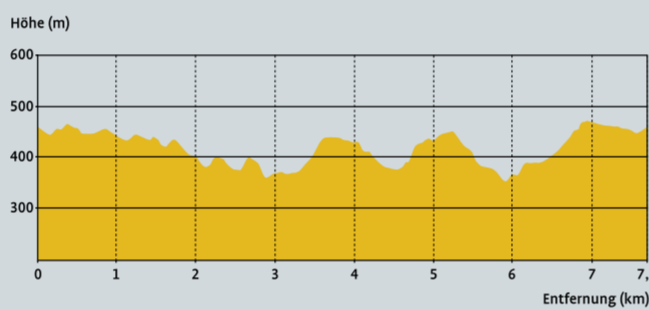
Zunächst entlang der Lauter, führt diese relativ kurze, gemütliche Wandertour. Startpunkt ist der Wanderparkplatz bei Lautern. Der Weg führt nach Süden bis zur Bundesstraße 14, dann über den Rossstall hoch in den Wald zum Sauloch. Vom Rossstall aus hat man einen schönen Blick zurück auf Sulzbach. Vorbei am Burgschlag geht es dann über das „Reich“ wieder hinab ins Lautertal und zum Ausgangspunkt.



2 NACH KLEINHÖCHBERG

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Haidacker
STRECKENLÄNGE: 7,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 400 m

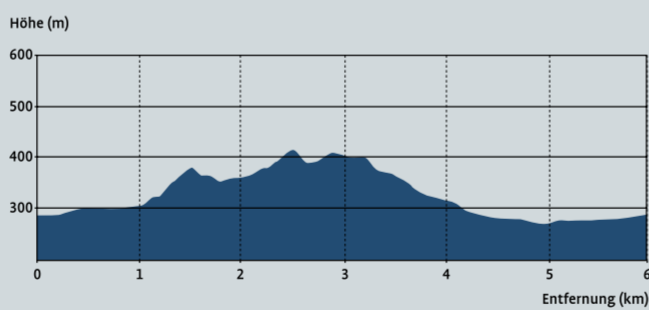
Auf der Höhe, beim Wanderparkplatz Haidacker, beginnt diese Tour. Dennoch warten noch einige Steigungen auf den Wanderer. Die Belohnung für die getane Arbeit und Stärkung für die kommende Strecke gibt es dann in Kleinhöfberg im Brunnenstüble. Bei schönem Wetter stellen die Wirtsleute ihre Bänke gleich neben den Brunnen mitten im Dorf. Das Brunnenstüble hat allerdings nur freitags, samstags, sowie sonn- und feiertags offen.



3 FISCHBACHTAL UND STURZ

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Fischbachtal
STRECKENLÄNGE: 6 km
GESAMTSTEIFUNG: 207 m

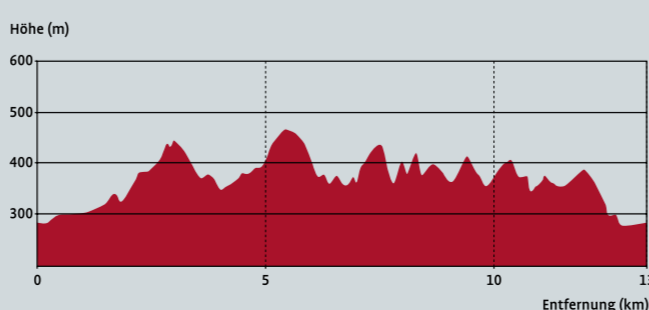
Eine Tour für Sommertage führt nördlich von Sulzbach ins kühle Fischbachtal. Im Wald geht der Weg zunächst entlang des Fischbaches, zweigt dann aber ab zur Reinbeker Hütte, einer kleinen Schutzhütte mit Grillstelle. Auf dem weiteren Weg erreicht man das Naturdenkmal Königseiche. Vom Waldrand hat man einen herrlichen Blick auf die Gemeinde Sulzbach an der Murr und darf sich schon auf die Einkehr im Ort freuen.



4 IM FISCHBACHTAL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Fischbachtal
STRECKENLÄNGE: 13 km
GESAMTSTEIFUNG: 753 m

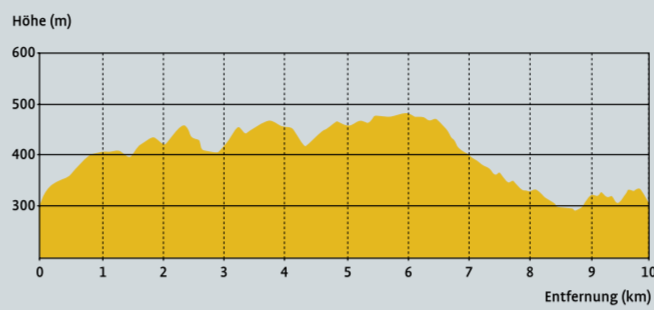
Zunächst geht diese Wanderung das Fischbachtal entlang bis zum Abzweig in Richtung Berwinkel. Über Unterfischbach führt der Weg hinüber nach Mittelfischbach. Dann geht es hoch zum Vogelerd und über den Halsgam bis zur Reinbeker Grillhütte. Spätestens hier haben sich die Wanderer ihre Pause verdient, haben sie doch einige Kilometer und etliche Höhenmeter hinter sich.



5 ÜBER DEN TEUFELSTEIN NACH BERWINKEL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Kreuzäckerstraße
STRECKENLÄNGE: 10 km
GESAMTSTEIFUNG: 469 m

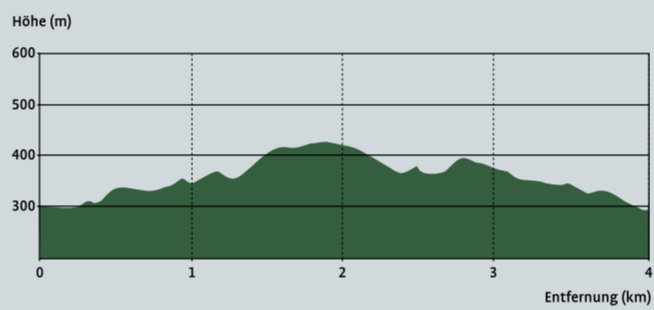
Zunächst geht die Tour vorbei am Naturdenkmal Teufelstein. Hier soll der Teufel drei Knaben geholt haben, die sich zur sonntäglichen Kirchgangszeit beim Kartenspiel vergnügt haben. Über den Femelwald geht es nach Berwinkel, von wo man einen wunderschönen Ausblick bis zum Stuttgarter Fernsehturm hat. Vor dem Abstieg ins Seitenbachtal bietet sich eine Einkehr in der Krone an.



6 ZUM WALDLEHRPFAD IM SEITENBACHTAL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Seitenbachtal
STRECKENLÄNGE: 4 km
GESAMTSTEIFUNG: 213 m

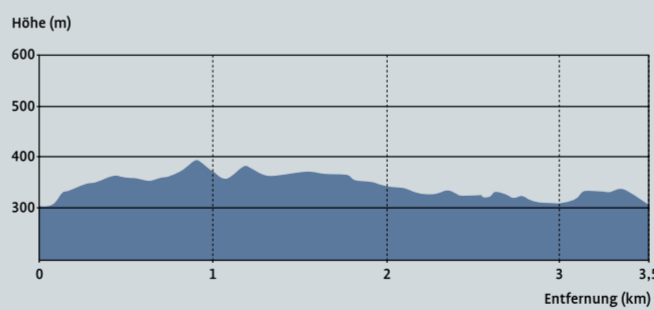
Die Wanderung zum Waldlehrpfad im Seitenbachtal beginnt am Wanderparkplatz Seitenbachtal nördlich von Sulzbach an der B14 und informiert mit illustrierten Holztafeln über heimische Baumarten und die Vogelwelt. Nach einer kurzen Wanderung zum Ochsenberg bietet sich der Spiel- und Bolzplatz mit Blockhütte und Grillstellen im Seitenbachtal für einen gelungenen Abschluss an.



7 AUSSICHTSTOUR HELENERUHE

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Kreuzäckerstraße
STRECKENLÄNGE: 3,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 202 m

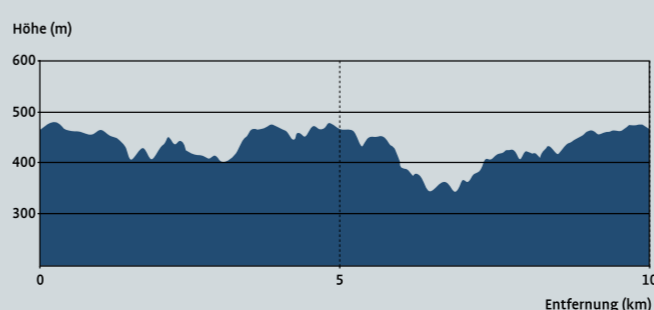
Eine kleine Nachmittagswanderung führt vom Wanderparkplatz Teufelstein durch den Wald zur Heleeneruhe, einem Waldtrauf mit alten Eichen und einem schönem Ausblick über Sulzbach an der Murr. Unterwegs kann man am Wegrand zwei alte Grugsteine entdecken. Auf dem Weg von den Teilorten zum Sulzbacher Friedhof konnten die Sargträger früher ihre schwere Last auf diesen Steinen absetzen und Pause machen.



8 AUF DER HÖHE ZUM BUSHOF

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Berwinkel
STRECKENLÄNGE: 10 km
GESAMTSTEIFUNG: 508 m

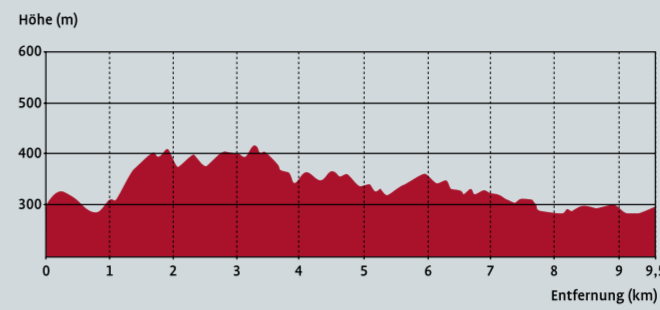
Die Wanderung verläuft nördlich von Sulzbach auf der Höhe. Startpunkt ist am Wanderparkplatz in Berwinkel. Zunächst geht es zur Liemannsklinge und von dort über Eschenstruet zum Bushof. Dort kann im Jägerstüble eingekehrt werden. Durch romantische Wälder und geheimnisvolle Klängen geht es durch den Femelwald zurück auf die Höhe von Berwinkel.



9 VOM ARBORETUM INS HASELBACHTAL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Teufelstein/Kreuzäckerstraße
STRECKENLÄNGE: 9,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 536 m

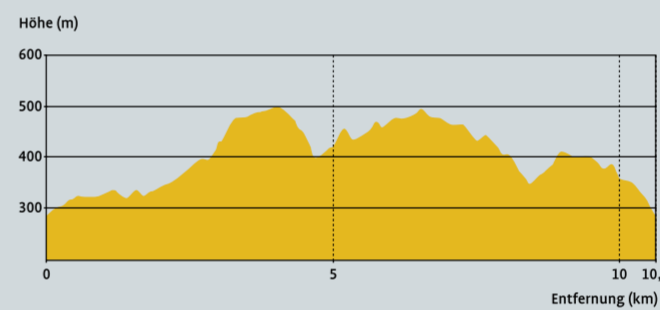
Einen äußerst interessanten Streckenpunkt bietet die Wanderung zum Erdfall östlich von Sulzbach. Gleich zu Beginn kann nämlich das Sulzbacher Arboretum besichtigt werden. Hier sind 20 fremdländische Baumarten aus Asien und Nordamerika, sowie einige einheimische Bäume auf einem Rundweg angepflanzt. Sie werden anhand von 25 Informationstafeln beschrieben.



10 ÜBER SIEBENKNIE ZUM ESCHELHOF

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Schleißweiler
STRECKENLÄNGE: 10,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 536 m

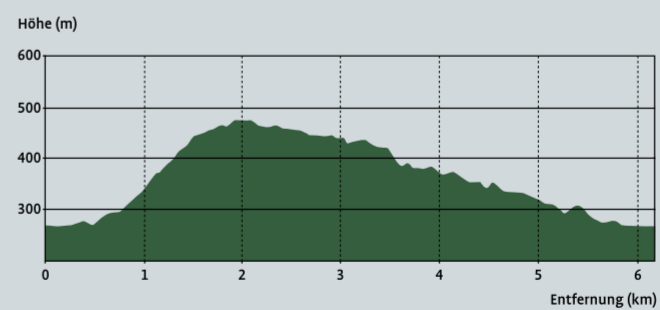
Hoch in den Wald über dem Sulzbacher Teilort Schleißweiler führt die Wanderung nach Siebenknie und zum Eschelhof. Vom Parkplatz bis Siebenknie kommt man schon kräftig ins Schnaufen, dafür kann man sich dann dort mit einem Besuch der Gaststätte Waldeck belohnen. Ein weiterer lohnender Pausenpunkt findet sich dann im SAV-Wanderheim Eschelhof.



11 PANORAMATOUR AM ITTENBERGER HANG

STARTPUNKT: Bahnhof Sulzbach
STRECKENLÄNGE: 6 km
GESAMTSTEIFUNG: 314 m

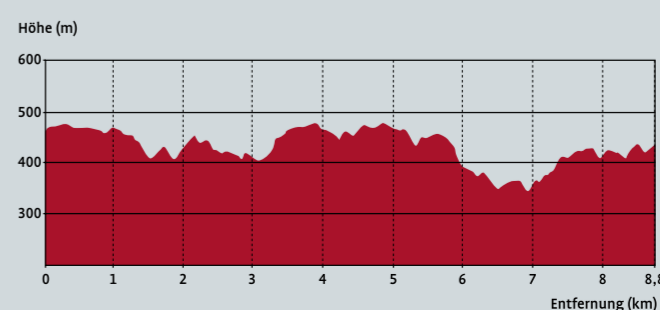
Auf dem Georg-Fahrbach-Weg hoch bis Ittenberg und dann wieder ins Tal führt diese Wanderung. Der Aufstieg am Hang ist steil und lang, aber nach einer Rast im „Schwäbischen Wald“ in Ittenberg geht es dann den Wald wieder hinunter ins Murrthal. Oberhalb von Schleißweiler werden die Wanderer mit einem grandiosen Blick auf Sulzbach und bis ins Lautertal belohnt.



12 VON ITTENBERG INS MURRTAL

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Ittenberg
STRECKENLÄNGE: 9 km
GESAMTSTEIFUNG: 470 m

Diese Wanderung beginnt auf der Höhe bei Ittenberg. Über den Eschelhof führt sie, vorbei am Schleißweiler, hinab nach Sulzbach und dann über Metzelhülle und den Georg-Fahrbach-Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Für den Abschluss bietet sich das SAV-Wanderheim im Eschelhof an. Man kann diese Wanderung aber auch am Sulzbacher Bahnhof beginnen, dann liegt das Wanderheim ziemlich genau in der Streckenmitte.



Blick auf Sulzbach an der Murr



Schloss Lautereck

Teufelstein



Freizeitanlage Seitenbachtal

SAV-Wanderheim Eschelhof

GEMEINDE SULZBACH AN DER MURR

Bahnhofstraße 3 • 71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 51 - 0 • Telefax 0 71 93 / 51 29

E-mail → bma@sulzbach-murr.de
Internet → www.sulzbach-murr.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



LEGENDE

SULZBACHER RUNDWEGE

- 1 Vom Lautertal zum Rossstall
- 2 Nach Kleinhöchberg
- 3 Fischbachtal und Sturz
- 4 Im Fischbachtal
- 5 Über den Teufelstein nach Berwinkel
- 6 Zum Waldlehrpfad im Seitenbachtal
- 7 Aussichtstour Helenenruhe
- 8 Auf der Höhe zum Bushof
- 9 Vom Arboretum ins Haselbachtal
- 10 Über Siebenknie zum Eschelhof
- 11 Panoramatour am Ittenberger Hang
- 12 Von Ittenberg ins Murrstal

----- Parallel laufende Wege

----- ----- ----- ----- Wege des Schwäbischen Albvereins

und Jakobsweg

- | | |
|-----------------|----------------------|
| Bahnhof | Grill- und Rastplatz |
| Parkplatz | Spielplatz |
| Wanderparkplatz | Museum |
| Naturdenkmal | Gastronomie |
| Arboretum | Freibad |



Grundlage: Topografische Karte 1 : 50.000 Baden-Württemberg
 © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de),
 vom 18. Oktober 2007, Az.: 2851.2-D/6201.

DER QUALITÄTS-NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Mit dem Prädikat „Naturpark“ wurde 1979 unsere naturnahe und reich strukturierte Kultur- und Erholungslandschaft ausgezeichnet. Das grüne, waldreiche Herz des 900 km² großen Naturparks bilden die fünf Naturräume: Welzheimer Wald im Süden, Murrhardter und Mainhardter Wald im Zentrum sowie Löwensteiner und Waldenburger Berge im Norden. Diese Landschaften werden begrenzt durch die Städte Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Gaildorf, Lorch und Schorndorf. Die Höhenlage reicht von 200 m ü. NN im Sulmtal bis 586 m bei Gschwend und Großerlach. Die Klimatönung variiert vom milden Weinbauklima mit einer Jahresdurchschnittstemperatur um 9° C und 800 mm Jahresniederschlag bis zum kühlfeuchten Reizklima (7,5° C, 1100 mm) in den Hochlagen.

DAS NATURPARKZENTRUM IN MURRHARDT

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen. Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

Informationen unter:

Telefon 0 71 92 / 213 - 777

Internet → www.naturpark-sfw.de

